

## Protokoll Plattform zum Austausch zur Ukraine

vom Montag, 28.03.2022 auf Zoom

**Nächstes KOFFF-Netzwerktreffen: Montag, 11.4. um 12.30 Uhr  
im Rotkreuzhaus an der Bruderholstrasse 20**

**KOFFF Netzwerkanlass: Dienstag 17.5. um 18.00 – 20.00 Uhr  
im Lindbergsaal am Lindenberg 8**

### Liste für Vernetzung

#### KOFFF und Eins-zu-Eins-Begleitungen

Linda Pauli	Rotes Kreuz Basel – KOFFF	<a href="mailto:linda.pauli@srk-basel.ch">linda.pauli@srk-basel.ch</a>
Annina Hunziker	Rotes Kreuz Basel – KOFFF	<a href="mailto:annina.hunziker@srk-basel.ch">annina.hunziker@srk-basel.ch</a>

#### In vielen Bereichen aktiv

Halyna Rinner	Verein Ukrainer im Basel	<a href="mailto:Halyna.rinner79@gmail.com">Halyna.rinner79@gmail.com</a>
Lesya Sutter	Verein Ukrainer in Basel	<a href="mailto:lesya_sutter@gmx.ch">lesya_sutter@gmx.ch</a>
Natalia Brezny-Gawrilko	Verein Ukrainer in Basel	<a href="mailto:info@ukrainerinbasel.ch">info@ukrainerinbasel.ch</a>
Myroslava Kropf	Verein Ukrainer in Basel	<a href="mailto:myroslava.kropf@hotmail.com">myroslava.kropf@hotmail.com</a>

#### Treffpunkte

Sylvia Laumen	Offene Kirche Elisabethen	<a href="mailto:sylvia.laumen@oke-bs.ch">sylvia.laumen@oke-bs.ch</a>
Kathrin Knöpfli	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kleinbasel	<a href="mailto:kathrin.knoepfli@erk-bs.ch">kathrin.knoepfli@erk-bs.ch</a>
Mireille Lingg	Eltern Kind Zentrum MaKly	<a href="mailto:makly@qtp-basel.ch">makly@qtp-basel.ch</a>

#### Räumlichkeiten

Désirée Meiser	Gare Du Nord	<a href="mailto:dmeiser@garedunord.ch">dmeiser@garedunord.ch</a>
Zelal Yildiz	Crescenda	<a href="mailto:zelal.yildiz@crescenda.ch">zelal.yildiz@crescenda.ch</a>
Aiko Pagano	Quartiertreffpunkt Union	<a href="mailto:a.pagano@union-basel.ch">a.pagano@union-basel.ch</a>
Sandro Lunin	Kaserne Basel	<a href="mailto:s.lunin@kaserne-basel.ch">s.lunin@kaserne-basel.ch</a>

#### Deutschkurse

Wioletta Baszak	Verein Esperanza	<a href="mailto:info@schule-esperanza.ch">info@schule-esperanza.ch</a>
Eveline Beroud	Röm.-kath. Pastoralraum All- schwil-Schönenbuch	<a href="mailto:eveline.beroud@rkk-as.ch">eveline.beroud@rkk-as.ch</a>

Alexander Thal- mann	K5 Basler Kurszentrum	athalmann@k5kurszentrum.ch
Roger Nesti	ECAP Basel	rnesti@ecap.ch
Moritz Bachmann	Freiplatzaktion	moritz.bachmann@freiplatzaktion- basel.ch
<b>Wohnen</b>		
Mira Schwarz	GGG Benevol Gastfamilien	mira.schwarz@ggg-benevol.ch
<b>Digitales</b>		
Marc Sandmeier	Baloise	marc.sandmeier@baloise.com
Steven Tirrito	Baloise - digitalcafe	steven.tirrito@baloise.com
Can Kahya	Prolog	mail@prolog.work
<b>Prävention Menschenhandel und Ausbeutung</b>		
Imma Mäder	JSD BS	imma.maeder@jsd.bs.ch
Charlotte Briner	JSD BS	charlotte.briner@jsd.bs.ch
<b>Rechtsberatung</b>		
Pascale Bächler, Sandra Gisler	Beratungsstelle für Asylsu- chende (BAS)	pascale.baechler@heks.ch
Daniel Gmür	Asylex	daniel.gmuer@asylex.ch
<b>Kleider- und Sachspenden</b>		
Helen Blatch	SOS Werdende Mütter Basel	soswerdendemuetterbs@gmx.ch
<b>Psychische Gesundheit</b>		
Imma Mäder	Humeyra	imma.maeder@humeyra.ch
Diana Müller	Gesundheitsdepartement BS	diana.mueller@bs.ch
<b>Essen</b>		
Catherine Darge	Soup&Chill	info@soupandchill.com
Sarah Biotti	Kath. Kirche BS/Diakonie	sarah.biotti@rkk-bs.ch
<b>Weiteres / noch offen</b>		
Alima Diouf	Migranten helfen Migranten	migrantenhelfen@hotmail.com
Catherine Brunold	Terre des Hommes	catherine.Brunold@terre- deshommes.ch
Martin Solondz	JuAr Basel	martin.solondz@juarbasel.ch

## Liebe Organisationen im Migrationsbereich

Anbei findet ihr das detaillierte Protokoll zu der Plattform zum Austausch zur Ukraine zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus bestehenden und neu entstandenen Organisationen oder Projekten im Migrationsbereich. Wir haben uns extrem über das grosse Interesse von euch gefreut und dass ihr alle dabei wart.

Kurz zu den Rahmenbedingungen: Das Treffen war als Plattform für einen Austausch bezüglich Angeboten für Ukrainische Schutzsuchende im Raum Basel-Stadt gedacht. Die Idee war, dass ihr euch und eure Angebote/Organisationen vorstellt, um zu hören was es bereits gibt und weitere Schritte untereinander planen könnt.

Als KOFFF stellen wir diese Plattform für einen Austausch sehr gerne zur Verfügung und sehen dies auch als unsere Aufgabe. Wir haben aktuell nicht die Kapazität individuell zu koordinieren.

Uns ist es wichtig zu erwähnen, dass diese Plattform aufgrund der aktuellen Situation heraus organisiert wurde. Es ist sinnvoll und notwendig, spezifische Projekte für ukrainische Geflüchtete zu organisieren. Gleichzeitig möchten wir festhalten, dass wir alle Beteiligten ermuntern möchten ihre Angebote unabhängig des Herkunftslandes offen zu halten soweit dies machbar ist.

## Informationen der Organisationen

### **Rotes Kreuz Basel – Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge (KOFFF) – Linda Pauli und Annina Hunziker**

#### ➤ **Zum Projekt**

Die [KOFFF](#) vermittelt Eins-zu-Eins-Begleitungen zwischen Freiwilligen und Geflüchteten und organisiert zudem monatliche Netzwerktreffen in Basel für Vertreter/-innen von Organisationen im Migrationsbereich. Bei den Eins-zu-Eins-Begleitungen steht die soziale Integration im Vordergrund. Das Angebot ist für alle Menschen in herausfordernden Lebenslagen offen, unabhängig von Herkunft oder Aufenthaltsstatus. Freiwillige unterstützen eine geflüchtete Person, die sich Unterstützung im Alltag wünscht und verbringen regelmässig Zeit mit der Person und unterhalten sich auf Deutsch. Je nach Bedarf unternehmen sie gemeinsam Aktivitäten, unterstützen bei administrativen Belangen oder der Wohnungssuche.

Unsere Angebote stehen allen Geflüchteten im Raum Basel offen.

#### ➤ **Aktuell**

Seit Anfang März erreichen uns zahlreiche Anmeldungen von Freiwilligen, die sich für eine Begleitung von Geflüchteten interessieren. Diese sammeln wir im Moment, da die Aufnahme von ukrainischen Geflüchteten in die Eins-zu-Eins Begleitungen noch im Aufbau ist.

Beim Roten Kreuz Basel gibt es eine Kleiderabgabe in Kleinhüningen für ukrainische Schutzbedürftige. Dort können Kleider von Erwachsenen im Wert von 40 CHF und für Kinder im Wert von 20 CHF bezogen werden. Die Kleiderabgabe steht allen Geflüchteten offen.

Das Schweizerische Rote Kreuz unterstützt zudem das Bundesasylzentrum, indem wir Freiwillige zu punktuellen Einsätzen ins BAZ schicken, um das Team vor Ort zu entlasten. Wir achten darauf, dass es nur Freiwillige sind, die wir kennen und die schon ein Aufnahmegespräch bei uns hatten.

## **Verein Ukrainer in Basel – Halyna Rinner / Lesya Sutter**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Der [Verein Ukrainer in Basel](#) ist der Basler Zweig des ukrainischen Vereins in der Schweiz. Er vereinigt Ukrainer und alle, welche sich für die Geschichte, Kultur, Wissenschaft und Politik der Ukraine interessieren.

### ➤ **Aktuell**

Der Verein übernimmt aktuell Übersetzungen und hilft bei Fragen zur Anmeldung, zum Status S und sehr vielem mehr. Es wurde ein grosser Pool an Übersetzern aufgebaut, die unter anderem Gastfamilien unterstützen können. Zudem wird eng mit dem Verein Terranea zusammengearbeitet und so wurde auch eine intelligente Datenbank aufgebaut mit Übersetzern, Gastfamilien und Wohnungssuchenden. Die Vereine haben ein ganzes Helferteam für die Betreuung von Gastfamilien, sowie Logistik, Transporte, Kleiderlager und vieles mehr organisieren können. Das Hauptziel des Vereins ist ein regelmässiger Austausch über Angebote, Nachfrage sowie Strategie. Zudem werden sie sich gemeinsam mit den Geflüchteten in den kommenden Wochen mit dem Thema Integration befassen.

Angebote und Flyer können zum Verein Ukrainer in Basel geschickt werden, damit sie es an die Ukrainer/-innen aus ihrem Netzwerk weiterschicken können.

Der Verein hat auch Räume, in denen Spenden sortiert und gesammelt werden können. Ebenso organisieren sie auch Lebensmittel und sind an der Klybeckstrasse 241 stationiert. Die Arbeitszeiten lauten wie folgt Mo/Mi/Fr von 11 bis 16 Uhr und Di/Do von 11 bis 19 Uhr.

## **GGG Benevol Gastfamilien – Mira Schwarz**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Die [GGG Benevol Gastfamilien](#) organisiert Unterkünfte und Gastfamilien für geflüchtete Menschen. Durch das gemeinsame Wohnen kann die Integration von jungen Erwachsenen unterstützt und gefördert werden. Menschen mit Fluchterfahrung wünschen sich nämlich Kontakte an ihrem neuen Wohnort, möchten Deutsch sprechen und das Leben hier kennenlernen.

➤ **Aktuell**

Die GGG Benevol Gastfamilien vermittelt Gastfamilien für ukrainische Geflüchtete über die Sozialhilfe, begleitet aber auch Gastfamilien in Basel-Stadt, die vom BAZ vermittelt wurden. Momentan verweisen sie auf lokale Gruppen und Private, die sich in Quartieren organisieren, wo sich Gastfamilien austauschen können. Sie wären aber um eine Zusammenarbeit bezüglich Vernetzungspunkten froh. Zudem bekommen sie viele Anfragen von Freiwilligen oder allgemein Fragen von Menschen, die helfen möchten.

## **Gesundheitsdepartement Basel-Stadt – Diana Müller**

---

➤ **Zum Projekt**

Förderung, Schutz, Erhalt und Heilung der physischen und psychischen Gesundheit sind ein gesellschaftliches Anliegen. Das [Gesundheitsdepartement Basel-Stadt](#) setzt sich für diese Ziele ein und stellt die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

➤ **Aktuell**

Der Kanton Baselstadt plant eine Webseite, auf der Angebote und Hinweise gesammelt werden. Ein Schwerpunkt sollen Angebote zur psychischen Gesundheit, zu Freizeitangeboten, Treffpunkten und vielem mehr sein. Falls es Ideen und Hinweise gibt, was noch auf die Seite aufgenommen werden könnte, kann man sich gerne bei Frau Müller melden.

## **Offene Kirche Elisabethen – Sylvia Laumen**

---

➤ **Zum Projekt**

Die [Offene Kirche Elisabethen](#) ist eine Stadtkirche für Basel und die Region. Seit 1994 macht sie geistliche, kulturelle und soziale Angebote für alle Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder Religion. Sie ist offen für alle Menschen.

➤ **Aktuell**

Jeden Dienstagabend um 18.30 Uhr findet bei der Offenen Kirche Elisabethen ein Friedensgebet für Ukrainer/-innen statt. Im Anschluss trifft man sich zum Austausch und zur Koordination mit Menschen, die gerne helfen möchten.

Die Offene Kirche Elisabethen führt zudem das Projekt Frau-Sein jeweils dienstags von 10 bis 17 Uhr. Dies ist ein Ort, wo Frauen (mit Kindern) zusammen sein, Deutsch lernen oder kochen können. Es existiert auch das Projekt Da-Sein für alle Personen, welches jeweils von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 20 Uhr stattfindet. Der Verein ist bereit, das Projekt auszubauen, falls

zum Beispiel eine Beratungsstelle oder ein zweiter Frau-Sein Treffpunkt nötig wäre für ukrainische Geflüchtete.

## **Römisch-Katholischer Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch – Eveline Beroud**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Die drei römisch-katholischen Pfarreien St. Peter und Paul, St. Theresia in Allschwil und St. Johannes der Täufer in Schönenbuch bilden den [Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch](#). Hier werden Gottesdienste, Seelsorge, Feiern, Jugendtreffs und vieles mehr organisiert.

### ➤ **Aktuell**

Normalerweise werden am Montag- und Mittwochabend Deutschkurse angeboten. Diese wurden nun ausgeweitet und fangen eine Stunde früher an. Diese Zusatzstunde ist für ukrainische Frauen gedacht, die von Null anfangen. Sie können zusätzlich an den Mittagstisch kommen. Es wurde auch ein Sprach- und Begegnungstreff mit dem Roten Kreuz Baselland organisiert. Zudem werden Angebote für Gastfamilien gesammelt. Vernetzung ist in diesem Bereich erwünscht.

## **Reformierte Kirche Kleinbasel – Kathrin Knöpfli**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Die [Reformierte Kirche Kleinbasel](#) umfasst die rechtsrheinischen Quartiere der Stadt Basel. Sie setzt sich aus den vier ehemaligen Quartiergemeinden St. Theodor, St. Markus, St. Matthäus und Kleinhüningen zusammen, die nun als eine Kirchgemeinde auftreten.

### ➤ **Aktuell**

Die RKK baut bereits bestehende Angebote weiter aus, wie zum Beispiel das Sonntagszimmer, das Alltagscafé Matthäuskirche oder die Theobar am Mittwoch. Auf der Webseite [www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch) können Informationen und Updates gefunden werden. Zudem versuchen sie Angebote in Basel zu koordinieren.

## **Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel – Imma Mäder / Charlotte Briner**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Zum [Justiz- und Sicherheitsdepartement](#) gehören nicht nur die Kantonspolizei und die Rettung (Feuerwehr, Sanität, Militär und Zivilschutz). Es umfasst auch die Ämter für die Aufgaben des Einwohner- und Zivilstandswesens und der Migration, den Strafvollzug und die Bewährungshilfe, ferner die Vollzugsanstalten und die weiteren Belange der Justiz sowie den Zentralen Rechtsdienst mit dem Handelsregister.

➤ **Aktuell**

Das JSD ist gerade dabei, sich einen Überblick über die bestehenden Hilfsangebote zu verschaffen. Ein grosses Anliegen des JSD sind auch die Themen Prävention in den Bereichen Menschenhandel und Ausbeutung von ukrainischen Geflüchteten, da die momentane Situation grosses Missbrauchspotential bietet. Sie bereiten im Moment Informationsmaterialien dazu auf und verbreiten diese anschliessend. Falls etwas auffällt, beispielsweise Auffälligkeiten oder Ausnutzungssituationen innerhalb der Gastfamilien, soll umgehend die Polizei unter 117 informiert werden.

## **Asylex – Daniel Gmür**

---

➤ **Zum Projekt**

[Asylex](#) ist ein Verein, der schweizweit Online-Rechtsberatungen sowie Vertretungen für Asylsuchende anbietet. Teilweise werden auch Fälle in angrenzenden Bereichen bearbeitet, wie zum Beispiel im Miet- oder Konsumrecht. 2017 gegründet hatte Asylex als Ziel, Menschen zu beraten, die geografisch isoliert untergebracht wurden. Die Beratung läuft dabei online ab, da der Verein keine Räumlichkeiten besitzt. Der Erstkontakt mit den Klienten/-innen erfolgt meist über Facebook, E-Mail oder über das Kontaktformular.

➤ **Aktuell**

Momentan bekommt Asylex viele Anfragen bezüglich des Ukraine-Kriegs. Anhand [dieses Tools](#) haben sie die wichtigsten Fragen in kurzer Fassung beantwortet. (Dasselbe Tool gibt es [hier](#) auch für Afghanistan.) Die Seite kann einerseits für Schutzsuchende, andererseits auch für Freiwillige nützlich sein. So können bei Beratungen gezieltere Fragen besprochen werden.

## **Humeyra – Imma Mäder**

---

➤ **Zum Projekt**

[Humeyra](#) hat zum Ziel, Geflüchteten, Asylsuchenden und Migrant\*innen den Zugang zu psychologisch-psychiatrischen Angeboten zu erleichtern und sich somit für die psychische Gesundheit dieser Personen einzusetzen. Für die Planung und den Aufbau von Unterstützungsmassnahmen tauschen sie sich mit Betroffenen aus und arbeiten mit ihnen zusammen.

➤ **Aktuell**

Die psychische Gesundheit von Geflüchteten und Asylsuchenden ist das Hauptanliegen für den Verein. Humeyra überlegt wie Geflüchtete, aber auch Gastfamilien zum Beispiel durch Treffpunkte oder Supervisionen unterstützt werden können. Dafür arbeiten sie vor allem mit dem Verein Terranea (BL) zusammen. Je nachdem kann auch Sensibilisierung oder Psychoedukation in das Angebot aufgenommen werden.

## **Migranten helfen Migranten – Alima Diouf**

---

➤ **Zum Projekt**

Migranten helfen Migranten kämpft gegen Vorurteile und setzt sich für ein besseres und gewaltfreies Zusammenleben ein. Das Team von MhM besteht in Basel aus einem dichten Netzwerk von Migranten und Migrantinnen aus aller Welt und Schweizern und Schweizerinnen, die in verschiedener Weise die Ziele des Vereins unterstützen. Diese Menschen haben sich zusammengeschlossen, um aufgrund eigener Erfahrungen und Beobachtungen und mit Hilfe ihres breiten Netzwerkes Beratungs-, Integrations-, Rassismus-, Diskriminierungs-, Konflikt-, Kriminal- und Gewaltprävention zu initiieren und durchzuführen.

➤ **Aktuell**

Der Umgang mit ukrainischen Geflüchteten in der Schweiz hinterlässt bei vielen nicht-ukrainischen Geflüchteten viele Fragen. Diese werden an das MhM getragen. Nicht-Ukrainische Geflüchtete fühlen sich aktuell ausgeschlossen und vergessen. Auch erhalten Programme von MhM weniger Unterstützung. MhM appelliert an das Netzwerk der Organisationen im Migrationsbereich, dass andere Geflüchtete und Dunkelhäutige trotz der aktuellen Situation nicht vergessen werden sollen. MhM bietet ihre Hilfe auch für ukrainische Geflüchtete an und ist interessiert am Austausch im Sinne eines sozialen und friedlichen Zusammenlebens.

## **Soup & Chill – Catherine Darge**

---

➤ **Zum Projekt**

Die Wärmestube [Soup & Chill](#) wurde 2006 von Claudia Adrario, Irène Lengacher und Catherine Darge gegründet. Das Ziel war, «randständigen Menschen» einen Ort zu bieten, wo sie sich in Ruhe treffen können. Anfangs war die Wärmestube nur in provisorischen Räumlichkeiten untergebracht, seit 2012 haben sie einen festen Standpunkt in der Solothurnerstrasse 8 in Basel.

➤ **Aktuell**

Das Soup & Chill bietet regulär bis Ende März jeden Tag Abendessen inklusive Menü, Suppe und Dessert an. Es gibt ausserdem auch eine Lebensmittelabgabe. Ab April wird von Montag bis Freitag nur noch die Lebensmittelabgabe stattfinden. Jeweils am Wochenende wird es weiterhin Mahlzeiten mit anschliessendem Aufenthalt in den Räumlichkeiten geben. Das Angebot ist für alle geflüchteten Personen offen, auch für ukrainische Geflüchtete.

Es gibt auch eine gratis Kleiderabgabe bei Soup & Chill, die vor allem Kleider für Frauen anbieten kann. Je nachdem können bei Bedarf tagsüber auch Räume zur Verfügung gestellt werden.

## **JuAr Basel – Martin Solondz**

---

➤ **Zum Projekt**

2012, zum 70-jährigen Bestehen, änderte die Basler Freizeitaktion ihren Namen in [JuAr Basel](#) (Jugendarbeit Basel). Mit 70 Festangestellten und annähernd 50 Freischaffenden wird Jugendarbeit auf hohem professionellen Niveau gewährleistet. Die JuAr ist ein grosser Träger von Jugendzentren und Freizeiteinrichtungen.

➤ **Aktuell**

Die JuAr plant Gutscheine für Restaurationen und Konsumation, die an den Jugendzentren und auch an den Mittagstischen verteilt werden können. Bei Bedarf könnten auch Flyer übersetzt werden, damit sich die Jugendlichen orientieren können. Es wird geschaut an wen ebendiese Flyer verteilt werden können.

Intern besteht die Idee, dass Mitarbeiter welche Geflüchtete bei sich aufnehmen, drei Tage frei bekommen um mehr Zeit für die Familien und damit anfallenden Aufgaben zu haben.

## **Verein Esperanza – Wioletta Baszak**

---

➤ **Zum Projekt**

Der [Verein Esperanza](#) unterstützt junge Geflüchtete, Asylbewerber, Sans-Papiers, Schutz- und Bildungssuchende, unabhängig ihrer Ethnie, Religion, sexuellen Orientierung, oder politischen Ansicht bei der Integration und der schulischen Bildung. Der Verein bietet einen wöchentlichen Treffpunkt sowohl für Geflüchtete, als auch für Menschen, die sich gerne engagieren möchten. Ausserdem gibt es bei Esperanza auch wöchentliche Deutschkurse im Angebot.

➤ **Aktuell**

Der Verein Esperanza bietet wöchentliche Deutschkurse von Niveau A1 bis B1 in Aesch sowie Nachhilfestunden in Mathematik an.

Zudem bieten sie einen öffentlichen Treffpunkt sowohl für Geflüchtete als auch für Menschen, die sich gerne engagieren möchten. Dieser findet jeden Dienstag im Neuen Theater in Dornach statt. Das Ziel ist ein gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch von Wünschen und Angeboten. Der Verein Esperanza sucht daher immer wieder neue Freiwillige und Lehrkräfte, die mithilfe Neuankömmlinge zu unterstützen. Meistens handelt es sich hierbei um Eins-zu-Eins-Unterstützungen. Im Moment sind neue Kurse an der Abendschule in Planung, die jeweils am Donnerstag stattfinden sollen.

## **K5 Kurszentrum – Alexander Thielmann**

---

➤ **Zum Projekt**

Das [K5](#) bietet vorwiegend Deutschkurse an. Diese finden von Montag bis Freitag, morgens, nachmittags oder auch abends statt und sind sowohl für Anfänger/-innen als auch für Fortgeschrittene gedacht. In den Kursen wird nicht nur Grammatik und Orthografie der deutschen Sprache behandelt, sondern man lernt auch das Nötigste, um sich in der Region zurecht zu finden. Zudem ist das K5 eine Begegnungsstätte.

➤ **Aktuell**

Das K5 bereitet sich bei den Deutschkursen auf die steigende Nachfrage vor und überlegt, wie neue Gruppen koordiniert werden können. Ab nächster Woche wird mit Angeboten der Sozialämter beider Basel ein zusätzliches Angebot für Ukrainer/-innen ins Leben gerufen. Dabei sollen Sprache und Sprachtraining im Fokus stehen.

Das K5 arbeitet auch mit dem Verein der Ukrainer in Basel zusammen. Es soll ein Begegnungsraum ins Leben gerufen werden. Die ausgebauten Hilfsangebote sollen zu einem späteren Zeitpunkt für alle Geflüchteten geöffnet werden. Das Team von K5 ist für Vernetzung und Kooperation offen.

## **ECAP – Roger Nesti**

---

➤ **Zum Projekt**

Die [ECAP Basel](#) bietet vor allem Sprachkurse für Migranten und Migrantinnen, aber auch Alphabetisierungskurse, Prüfungen, Zertifikate, Einstufungstests, Ausbildungen für Auszubildende, Firmen- sowie Online-Kurse und vieles mehr an. Die ECAP Basel ist an der Clarastrasse 17, 4005 Basel zu finden.

➤ **Aktuell**

ECAP arbeitet momentan vor allem mit den Sozialdiensten zusammen. Personen die Basel-Stadt zugeteilt wurden, können sich direkt bei K5 oder ECAP melden. Diese übernehmen dann die ganze Abrechnung mit dem Kanton. Die Geflüchteten, die dem Kanton Baselland zugeteilt wurden, müssten sich zunächst über die zuständige Gemeinde melden, um gratis Deutschkurse bei den Kurszentren besuchen zu können. Nach Ostern will ECAP zudem Integrationskurse mit Einzelberatungen starten. Hierfür werden Dolmetscher die ukrainisch und deutsch sprechen gesucht.

## **Union – Aiko Pagano**

---

➤ **Zum Projekt**

[Union](#) ist ein Quartiertreffpunkt in Kleinbasel und bietet verschiedene offene Treffpunkte, Kurse und Veranstaltungen für die Quartierbevölkerung an. Zudem vermietet Union Räumlichkeiten für private und öffentliche Veranstaltungen.

➤ **Aktuell**

Union bietet viele verschiedene Angebote mit dem Hauptziel der Begegnung für alle Geflüchteten. Es gibt zudem noch freie Räume, die in bestimmten Zeitfenstern für Begegnungen und Treffpunkte freigegeben werden könnten. Bei Interesse kann man die Union kontaktieren.

## **Eltern Kind Zentrum MaKly – Mireille Lingg**

---

➤ **Zum Projekt**

Beim [Eltern Kind Zentrum MaKly](#) sind Familien im Zentrum. Beratungen, Deutschkurse, Treffpunkte, Spielgruppen und viele weitere Programme werden hier für Eltern mit Kindern angeboten.

➤ **Aktuell**

Das Eltern Kind Zentrum bietet einen Treffpunkt für Familien mit kleinen Kindern. Ukrainische Familien dürfen sich hier gerne anschliessen. Der Treffpunkt ist gratis und findet am Dienstag, Mittwoch und Freitagmorgen statt.

Es gibt auch Deutschkurse mit Kinderbetreuung. Falls der Bedarf besteht, könnte ein zusätzlicher Kurs für ukrainische Frauen mit Kinderbetreuung angeboten werden. Dies könnte für die Kinder ein guter Ausgleich zum Alltag im BAZ werden. Zudem hat das MaKly Kleider für kleine Kinder bis etwa 2 Jahre im Angebot.

## Freiplatzaktion

---

### ➤ Zum Projekt

Die [Freiplatzaktion](#) ist eine Rechtsberatungsstelle für Migranten und Migrantinnen. Es werden vor allem Themen im asyl- und ausländerrechtlichen Kontext bearbeitet. Zudem werden auch Deutschkurse und weitere Projekte angeboten. Es gibt unter anderem jeden Montag und Donnerstag ab 14.00 Uhr offene Beratungen, Job-Hours für Arbeitssuchende (Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr) sowie Begleitungen zu Integrationsbemühungen einer Person. Teilweise werden auch Themen aufgenommen, die etwas weiter weg vom Asylbereich sind.

### ➤ Aktuell

Die Freiplatzaktion Basel veranstaltet zusammen mit dem Wohnverein EFA ab dem 9.4 Samstags-Deutschkurse mit anschliessendem Treffpunkt/Austauschkaffee für Geflüchtete aus der Ukraine (die Kurse sind aber auch für alle anderen offen). Der Kurs findet jeweils von 9 bis 11 Uhr morgens in der Freiplatzaktion (Elsässerstrasse 7) statt. Der Wohnverein EFA organisiert jeweils Kaffee oder eventuell auch mal ein gemeinsames Mittagessen. Anmeldungen können über [moritz.bachmann@freiplatzaktion-basel.ch](mailto:moritz.bachmann@freiplatzaktion-basel.ch) getätigt werden. Der Kurs ist ausserdem kostenlos und es soll eine Kinderbetreuung geben. Die Freiplatzaktion ist auf der Suche nach erfahrenen Personen, die Kinderbetreuung machen und die man anfragen könnte (gegen Entschädigung) am Samstag die Kinderbetreuung zu übernehmen. Es dürfen sich gerne alle melden, die Menschen kennen.

## Gare du Nord – Desire Weiser

---

### ➤ Zum Projekt

Der [Gare du Nord](#) ist ein kuratierter Produktions- und Aufführungsort für die Schweizer und internationale zeitgenössische Musikszene. In rund 100 Veranstaltungen pro Saison präsentieren junge und erfahrene Profimusiker\*innen, Komponist\*innen und Sänger\*innen unterschiedlichste Abende mit komponierter, improvisierter Musik, Musiktheater und Klanginstallationen.

### ➤ Aktuell

Dienstags findet im Gare Du Nord ein offenes Büro statt, welches als offener Workspace dient. Dies soll nun am Dienstag von etwa 10 bis 16 Uhr jeweils für ukrainische Geflüchtete oder Netzwerktreffen geöffnet werden. Man kann dort verweilen, arbeiten, zoomen, gratis Kaffee und Tee konsumieren und hat freien Zugang zum Internet. Zudem soll es einen Slot geben, bei dem ein ukrainischer Übersetzer anwesend ist. Der Name des Projekts ist «Offenes Haus».

Der Gare Du Nord würde sich gerne mit anderen Organisationen vernetzen, damit gemeinsam ein Überblick erstellt werden kann, was für Räume es in Basel für solch einen Zweck gibt.

## **Crescenda – Zelal Yildiz**

---

### ➤ **Zum Projekt**

[Crescenda](#) setzt sich für die soziale und wirtschaftliche Integration von Frauen mit Migrationshintergrund ein. Jedes Jahr werden Aus- und Weiterbildungskurse inklusive individueller Unterstützung und Begleitung durchgeführt mit dem Ziel, einen nachhaltigen Einstieg in den Schweizer Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Betreuung, Gastronomie und Hauswirtschaft. Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung des ersten Semesters, werden die Teilnehmerinnen bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit, beim Eintritt in eine Kooperative (kollektive Unternehmensentwicklung) oder beim Einstieg in den Arbeitsmarkt gecoacht.

### ➤ **Aktuell**

Momentan organisiert auch Crescenda einen Raum für ukrainische Geflüchtete, welcher montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr durchgehend zur Verfügung stehen soll. Ab dem 12. April wird zudem immer dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr eine Gruppen-Workshop-Therapie mit Psychologen und Psychologinnen zur Bewältigung von Traumata stattfinden.

## **Bâloise – Marc Sandmeier**

---

### ➤ **Zum Projekt**

Die [Bâloise Holding AG](#) ist ein Schweizer Versicherungskonzern mit Sitz in Basel und tritt als Baloise Group auf. Es handelt sich hierbei um den drittgrössten Schweizer Allbranchen-Versicherungsdienstleister für Private und Unternehmen.

### ➤ **Aktuell**

Die Bâloise plant Unterstützung für Ukrainer/-innen, die sich nicht so recht mit der digitalen Welt in der Schweiz auskennen. Dabei sollen in einer Veranstaltungsreihe verschiedene digitale Tools wie zum Beispiel die SBB App oder das E-Banking angeschaut werden. So können sich die Geflüchteten besser orientieren und zurechtfinden.

## Prolog – Can Kahya

---

### ➤ Zum Projekt

[Prolog](#) ist ein Webentwicklungs- und Designstudio mit Sitz in Basel und Berlin. Das Team besteht aus Entwicklern, Designern und Strategen die verschiedene Angebote in dem Bereich anbieten.

### ➤ Aktuell

Prolog ist gerade dabei, eine Plattform zu entwickeln, die beide Seiten zusammenbringen soll: Auf der einen Seite Organisationen/Initiativen die Freiwillige suchen und auf der anderen Seite Freiwillige, die auf der Plattform sehen können, wo was gesucht wird. Die Menge an Hilfsangeboten soll hiermit besser koordiniert werden können. Die Plattform soll demnächst in erster Version fertiggestellt werden. Prolog würde sich sowohl über Feedback als auch über Vernetzungen und Inputs freuen.

## Beratungsstelle für Asylsuchende – Pascale Bächler / Sandra Gisler

---

### ➤ Zum Projekt

Die [BAS](#) als Rechtsberatungsstelle berät und begleitet Asylsuchende beim Asylverfahren, da eine Gesuchsablehnung das Leben von politisch Verfolgten oder Kriegsgeflüchteten gefährden kann.

### ➤ Aktuell

Die BAS bietet seit Anfang des Jahres nur noch Beratungen für Geflüchtete mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt an. Die älteren Fälle, die noch aus Basel-Land kommen, werden weiterhin bearbeitet.

Die Registrierung der Geflüchteten findet momentan in den Bundesasylzentren statt. Obwohl es viele Fragen zum neuen Schutzstatus S gibt, ist noch unklar, welche rechtliche Fragen genau noch auf die BAS zukommen werden. Leute mit Wohnsitz in Baselstadt können sich dennoch an die BAS wenden, wenn es um Aufenthalt, Familiennachzug und Ähnliches geht. Offen ist auch noch, an wen genau sich die Geflüchteten im Moment wenden können.

## SOS Werdende Mütter – Helen Blatch

---

### ➤ Zum Projekt

[SOS Werdende Mütter-Basel](#) unterstützt Frauen, Väter, Paare und Familien, die während einer Schwangerschaft, nach der Geburt oder in der Kleinkindphase in eine Notsituation geraten sind. Sie bieten Beratung und materielle Unterstützung in Form einer Kleiderbörse, wo gut

erhaltene Kleider für Babys, Kinder, Erwachsene und Schwangere gratis abgegeben werden. Daneben finden sich in der Börse gratis Spielsachen, Badewannen, Essstühle, Kinderwagen, und so weiter.

➤ **Aktuell**

Der Verein bietet eine gratis Kinderkleiderbörse für alle Familien in Basel und Umgebung an. Am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr wird diese nun extra für Geflüchtete geöffnet. Es gibt vor allem Kleider für Erwachsene und Kinder, aber auch Spielzeug oder Kinderwagen. Man kann vorbeikommen und nehmen was man braucht.

## **Terre des Hommes – Nicola Unfer**

---

➤ **Zum Projekt**

Die Organisation [Terre des Hommes](#) ist international in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, politische Arbeit sowie Projektarbeit tätig. Die Verbindung von Nord und Süd soll dabei gestärkt werden. Dafür wird mit anderen Organisationen kooperiert und in je 5 Ländern in Afrika und Lateinamerika werden vor allem Jugendliche unterstützt und gefördert. In der Schweiz behandelt die Organisation vor allem Themen wie Rassismus und Diskriminierung mit Jugendlichen. Zudem wird die Bevölkerung auf entwicklungspolitische Themen sensibilisiert.

➤ **Aktuell**

Terre des Hommes möchte vor allem sehen, welche bestehenden Angebote es gibt und wie man aushelfen kann. Sie können sich vorstellen, bei anderen Organisationen und ihren Projekten weiterzuhelfen, anstatt etwas komplett Neues zu machen. Dennoch haben sie ein paar offene Ideen in petto, beispielsweise Stadtrundgänge bei denen den Geflüchteten die für sie wichtigsten Orte in Basel gezeigt werden könnten.

## **Caritas beider Basel**

---

➤ **Zum Projekt**

Die [Caritas beider Basel](#) unterstützt armutsbetroffene Menschen in Basel-Stadt und Basel-Land. Dazu bieten sie die unterschiedlichsten Projekte und Programme an: den Caritasmarktladen, offene Beratungsstellen, Patenschaftsprojekte (Gottis und Göttis für armutsbetroffene Kinder), die KulturLegi und vieles mehr.

➤ **Aktuell**

Die Caritas beider Basel unterstützt die Geflüchteten aus der Ukraine (bis zum Erlangen des Aufenthaltsstatus S) in Form von Überbrückung mit Gutscheinen für den Caritas Markt und Caritas Kleiderladen. Die Gutscheine können von den geflüchteten Personen, während den Beratungs-Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr) ohne Voranmeldung bei der Caritas (Lindenberg 20) bezogen werden.

**Varia**

---

Zum Thema Arbeitsintegration und Fragen von arbeitssuchenden Ukrainer/-innen kann die Fachstelle Arbeitsintegration Basel-Stadt (FA/Flü) zu Rate gezogen werden.

Vielen ist es ein Anliegen, dass die Geflüchteten, die nicht aus der Ukraine kommen, soweit wie möglich einbezogen werden und nicht vergessen werden in der momentanen Situation. Eine gemeinsame Stellungnahme der Organisationen könnte ein wichtiges Statement darstellen.